Antrag Abg. Heuel beantragte, die Ergänzungswahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in den Beirat bei der ULB zu vertagen. In den Beirat seien 12 Mitglieder gewählt worden. 9 Mitglieder seien im rechtsrheinischen, 3 Mitglieder im linksrheinischen Gebiet wohnhaft. Aufgrund der Änderung des Landschaftsgesetzes seien nunmehr 4 weitere Mitglieder (und Stellvertreter) in den Beirat zu wählen. Von den von den Verbänden vorgeschlagenen 14 Personen wohne lediglich 1 Person, die in der Rangfolge als 4. Stellvertreter benannt worden sei, im linksrheinischen Raum. Hier werde ein Ungleichgewicht deutlich. Daher sei es sinnvoll, die Naturschutzverbände zu bitten, ihre Vorschläge unter dem von ihm genannten Aspekt nochmals zu überprüfen, eine Einigung untereinander zu erzielen und dem RSK erneut Vorschläge zur Ergänzungswahl vorzulegen.

Abg. Finke unterstützte die Ausführungen des Abg. Heuel; er erachtete es darüber hinaus für sinnvoll, dass die Verbände sich untereinander auf die insgesamt 4 zu wählenden Mitglieder und 4 Stellvertreter einigen und nur diese dem Rhein-Sieg-Kreis bzw. dem Kreistag zur Wahl vorschlagen.

Der Landrat verwies auf die gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen zur Wahl der Mitglieder und Stellvertreter. Die Naturschutzverbände hätten, wie in der Beschlussvorlage erläutert, eine bestimmte Anzahl von Bewerbern für die Wahl vorzuschlagen. Auf der Grundlage dieser Vorschläge hätte der Kreistag seine Entscheidung zu treffen. Er werde die zu beteiligenden Verbände bitten, ihre Vorschläge nochmals zu überprüfen, um weitere Personen aus dem linksrheinischen Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises zu berücksichtigen. Er bat die Fraktionen nach Vorlage der neuen Vorschläge einen einvernehmlichen Wahlvorschlag zur Ergänzungswahl anzustreben.

Der Landrat stellte sodann den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes zur Abstimmung.

B.-Nr.: Der Kreistag stimmt der Vertagung des Tagesordnungspunktes zu.
147/05

Abst.- **einstimmig**
Erg.: